Pastor André Trocmé und seine Frau Magda Trocmé (o.D.)

Kurzbeschreibung

André Trocmé (1901-1971) und Magda Trocmé (1901-1996), ein Pfarrer und dessen Ehefrau aus der französischen Kleinstadt Le Chambon sur Lignon, spielten eine wichtige Rolle bei der Rettung jüdischer Menschen in Vichy-Frankreich. Im Jahr 1942 begann die Vichy-Regierung mit der Deportation der französischen Juden. Mit Hilfe der Deutschen und ihrer eigenen Polizeikräfte nahm die Vichy-Regierung 72.500 französische Juden fest und deportierte sie zur Ermordung. Die Juden versuchten aus ihren Heimatorten zu fliehen und kamen dabei durch kleine Städte wie diejenige, in der die Trocmés lebten. In den meisten Orten fanden die Juden niemanden, der bereit war, ihnen bei der Flucht über die Grenze in die Schweiz zu helfen. In Le Chambon jedoch erhielten Hunderte von Juden durch Initiative der Trocmés Unterschlupf und Nahrung für ihre Familien. André Trocmé predigte seinen protestantischen Gemeindemitgliedern, wie wichtig es sei, den Juden zu helfen, die er als „Menschen der Bibel“ bezeichnete. Aufgrund seiner Ermutigung unterstützten die Einwohner von Le Chambon die Trocmés bei ihren Bemühungen, die fliehenden Familien zu retten. Auch nach der Verhaftung des Pastors nahm die Stadt weiterhin Juden auf und half ihnen bei der Flucht. Während seiner Haft weigerte sich Pastor Trocmé, ein Memorandum zu unterzeichnen, in dem er seine Bereitschaft erklärte, sich der Politik des Vichy-Regimes zu unterwerfen. Nachdem er schließlich freigelassen wurde, setzte er seine Bemühungen im Untergrund fort.

Yad Vashem verlieh André und Magda Trocmé den Titel „Gerechte unter den Völkern“, den Ehrentitel des Zentrums für diejenigen, die Juden während des Holocausts geholfen haben.

Quelle

Quelle: André Trocmé und seine Ehefrau Magda Trocmé. Foto: Righteous Among the Nations Collection, Yad Vashem.

Empfohlene Zitation: Pastor André Trocmé und seine Frau Magda Trocmé (o.D.), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <https://germanhistorydocs.org/de/deutschland-nationalsozialismus-1933-1945/ghdi:image-5217> [14.07.2025].